

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reinhardt in Dresden.

Verleger: Klesch & Reinhardt  
Herausgeber: Klesch & Reinhardt  
Druck: Klesch & Reinhardt  
Herausgeber: Klesch & Reinhardt

Verleger: Klesch & Reinhardt  
Herausgeber: Klesch & Reinhardt  
Druck: Klesch & Reinhardt  
Herausgeber: Klesch & Reinhardt

Mr. 322. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Mittwoch, 18. November 1874

### Politik.

Die Idee einer Reichsbank gewinnt allmählich Grund und Boden. Einzig um sie drehte sich bisher, so weit wir es bis jetzt übersehen können, die Debatte im Reichstage. Nun, wenn denn einmal der deutsche Handelsstand von einem solchen Institute namhafte Vorteile erwartet, so wird er ja wohl erfahren, was es mit der Concentration des Credits in eine Hand und noch dazu in die der Staatsbankrottation in Zukunft auf sich hat. Für die Gegenwart zunächst ist es wichtig, in welcher Weise die Schaffung dieses Institutes vor sich gehen soll. Noch zwar widerstrebt der Präsident des Reichsfinanzamtes, Delbrück, der Idee einer Reichsbank; aber schon der preussische Finanzminister Camphausen befreundet sich mit diesem Gedanken und fragt nur mit verschämtem Augenblinzeln: „Aber sagt mir nur erst: wie?“ Hausbuden und trocken waren die finanziellen Auseinandersetzungen Delbrück's. Dieser Reichsbeamte besitzt unweifelhaft viele vortreffliche Eigenschaften. Er ist vor Allem ein rechtschaffener, pflichtgetreuer Beamter, der mit den Finanzen des Reiches, so weit es in seiner Macht liegt, sparsam und hausväterlich zu Werke geht. Er kennt, wie kein Anderer, das ganze Nebengewirr unserer complicirten Verwaltungsmaschinerie und weiß jederzeit, auch ohne Vorbereitung, über die kleinsten Details Auskunft zu geben. Auch muß man anerkennen, daß er stets bereit ist, den Forderungen der Reichsvertretung hinsichtlich des für die Verabreichung erforderlichen Materials so weit immer möglich gerecht zu werden, und daß er überhaupt im persönlichen Verkehr mit den Abgeordneten das freundlichste Entgegenkommen betätigt. Aber ein e Wabe ist dem Manne verlag, diejenige des lebendigen, fesselnden Vortrages. Seine Rede ist nüchtern, einförmig und gar zu geschäftsmäßig.

Klang aus dieser Rede das trodene Nein! gegen die Reichsbank heraus, so fordert der etwas jovialere Camphausen die Abgeordneten auf, ihm Vorschläge zu unterbreiten, wie bei billiger Schonung der vorhandenen Zettelbanken eine Reichsbank zu etablieren sei. Würde sich's bloß um die Aufhebung der Rechte der sächsischen und thüringischen Banken handeln, so machte sich die Sache leicht und einfach. Der Grundsatz: denn ich bin groß und Du bist klein! ist neuerdings für so probat gefunden worden, daß die Unitarier des Reichstages wenig Bedenken empfinden würden, über wohl-erworbene Rechte der Mittel- und Kleinstaaten hinwegzugeschreiten. Da sich's aber auch um die Rechte der preussischen Bank und des bei derselben wesentlich engagirten preussischen Staates handelt, so läßt sich auf eine schonendere Behandlung der doch gleichmäßig zu messenden mitteldeutschen Bankinstitute rechnen. Von dem Abg. Kernermann aber erwarten wir, daß er eine Seite in der Debatte anschlägt, die bisher noch nirgends berührt wurde: woher die im Bankgesetzentwurf ersichtliche Feindschaft gegen die sächsischen Banken stammt? Im Uebrigen gedenken wir noch eines Vorschlags, den der frühere preussische Finanzminister, jetzige Oberpräsident der Provinz Sachsen, v. Patow in Magdeburg, in der „Kreuzzeitung“ erhebt. Er meint, man solle die bisherigen privilegierten Banken für die Vernichtung ihres Monopols entschädigen, und zwar durch ein zinsfreies Darlehn auf zehn Jahre, mit der Maßgabe, daß sie jährlich davon drei Millionen an das Reich zurückzahlen. Nach Ablauf der zehn Jahre würde der Vortheil, welchen die Cassenscheine dem Reiche bringen, nur zu Gunsten der gesammten Nation ausfallen.

Selbst die strengsten Verehrer der strengsten Behandlung des Grafen Arnim, beispielsweise die „Nat.-Ztg.“, schütteln zu den Vorgängen bei der zweiten Verhaftung Arnim's bedenklich den Kopf. Hausarrest, fragt die „Nat.-Ztg.“, soll Arnim erhalten haben? Hausarrest kennen ja die preussischen Befehle gar nicht. Was das für ein Grund ist! Wird nicht dem Grafen Arnim am eigenen kranken Leibe vordemonstrirt, daß es einen außergerichtlichen Hausarrest giebt? Die Kerze mögen erklären, so viel sie wollen, daß nur möglichst regelmäßiger und unbeschränkter Aufenthalt in freier Luft die Folgen der Nervenerkrankung aufheben — der kranke Mann muß seinen Blodzustand ertragen, wie noch so manches Andere.

Ungarns Finanzminister Ghygy, von dessen Ehrlichkeit und Energie man allgemein eine Besserung der aufs Tiefste verkommenen ungarischen Finanzen erwartete, ist auf einmal aus einem populären Manne ein sehr misliebiger Minister geworden. Dieser Haß ist freilich auch zu beschränkt... hat er doch das Kunststück nicht zu Stande gebracht, die Einnahmen zu erhöhen, ohne daß Jemand mehr Steuern zu zahlen braucht. Das aber mindestens hatten die Magyaren von Ghygy's Genie erwartet! Einen Augenblick hatte er auch bereits seine Entlassung eingereicht, da der Finanzausschuß den Steuerinspektoren keinen Einfluß auf die Selbstschätzungen einräumen wollte. Wenn die ungarischen Edelleute nur ein Zehntel ihres Ertrags deklariren, darf der Staat nichts dazu sagen, sondern muß es glauben. Schließlich hat Ghygy sich aber erweichen lassen und wartet noch ferner seines dornenvollen Amtes. — Das Wiener Abgeordnetenhaus hat bei Berathung des Actiengesetzes zum Schutz der Minorität von Actieninhabern den Beschluß gefaßt, daß eine Minorität, die über ein Viertel der Stimmen verfügt, das Recht haben soll, ein Mitglied in den Aufsichtsrath zu wählen.

Aus Rom berichtet man von einem sehr ernstlichen Unwohlsein des Papstes, hervorgerufen durch einen rheumatischen Anfall, angeblich eine Folge des Witterungswechsels. Die jähren Lebensgeister des Papstes werden voraussichtlich auch diesen Krankheitsfall, wie manche andere, überwinden; oder sollte Unschelbarius I. über die Doppelwahl Garibaldi's, die in Rom zu der Nationalversammlung erfolgte, sich heimlich geärgert haben?

Wahnmuthig sind die Spanier über den Rückzug der Regierungsarmee trotz der Schlappen, die sie den Carlisten bei Trun beigebracht hat. Die republikanische Armee setzt deshalb die Verfolgung der Carlisten in die Gebirge Navarras nicht fort da die eingetretene

Winterwitterung die Wege unpässbar gemacht hat. Als Curiosum sei hierbei noch bemerkt, daß Deutschland seine wichtigsten Nachrichten über den spanischen Kriegsschauplatz mittels Umwegs über Amerika erhält. Der Kriegscorrespondent des „New-York-Herald“ telegraphirt nämlich seine Meldungen per transatlantisches Kabel hinüber, hierauf telegraphirt diese Zeitung sie an die Zeitungen in London per Kabel wieder zurück, und diese wieder befördern sie noch weiter rückwärts nach Deutschland. Die Ausbildung des Telegraphennetzes ermöglicht ein solches Tragen der Rache ums Dorf herum.

### Vocales und Sächsisches.

— S. R. G. Prinz Gustav von Wassa, welcher sich einige Tage zum Besuch an unserem königlichen Hofe aufhalten hat, reiste gestern Abend 6 Uhr mit dem Schnellzuge nach Wiesbaden ab. J. Maj. die Königin Carola hatte denselben bis zum Bahnhof begleitet.

— Dem bisherigen Gerichtsamtmann zu Gartha, Böh., ist die Stelle des Gerichtsamtmanns in Königstein übertragen worden.

— Dem Kirchschullehrer Sachse in Gahlenz ist die goldene Medaille des Albrechtsordens verliehen worden.

— Der Minister von Friesen hat vorgestern nebst anderen Bundescommissarien eine Einladung zu einem Diner bei Sr. Maj. dem deutschen Kaiser Folge geleistet.

— Der kürzlich zum Generalmajor ernannte Commandeur der 48. (4. Königl. Sächsischen) Brigade v. Rudorff aus Leipzig ist zur Abhaltung persönlicher Meldung nach Berlin gereist.

— Die dringlichste Vorlage des Ende dieses Monats zusammentretenden Landtags von Sachsen-Altenburg dürfte der mit der sächs. Staatsregierung abzuschließende Vertrag behufs Verlegung des Bahnhofs zu Altenburg sein. Von den sächsischen Kammern ist der Vertrag bereits gutgeheißen. Die von Sachsen-Altenburg zu leistenden Geldzuschüsse zum Bau sind nicht übermäßig hoch, und dürfte deshalb auch seitens Altenburg die Zustimmung erfolgen.

— Der Finanz-Ausschuß des Stadterordneten-Collegiums hat, wie wir hören, nach langer reiflicher Ermägung den Beschluß gefaßt, dem Collegium vorzuschlagen, dem Stadtrathe die von diesem erbetene Indemnität (Nachsicht, Verzeihung) für die enormen Ueberschreitungen beim Bau der städtischen Wasserleitung zu ertheilen. Bekanntlich waren die Vorschläge dieses colossalen Baues in wesentlichen Stücken äußerst mangelhaft und dürftig; so hat sich z. B. herausgestellt, daß die Ausgaben für die Betonirung des Reichmenhauses am Fuße des Saloppenberges, ein Posten beiläufig von 30,000 Thlr., ursprünglich ganz außer Anschlag gelassen waren. Diese und ähnliche Rechnungs- und Anschlagfehler haben eine Ueberschreitung von gegen 430,000 Thlr. zur Folge gehabt, zu der nun freilich wenig Anderes übrig bleibt, als sie unter einigen weichen Nachsichtsbildung führt man an, daß die Gemeinde Dresden noch niemals einen Bau von solchem Umfange geleitet hat, der Größerenhältnisse annahm, mit denen unsere städtischen Organe zu rechnen noch nicht gewöhnt waren. Man berechne ja die gesammten Baukosten des Wasserwerkes auf 3 Millionen. Der Finanz-Ausschuß des Stadterordneten-Collegiums wird einen gedruckten Bericht erstatten, so daß dieser wichtige Fall erst heute über acht Tage zur Verhandlung im Collegium kommen wird.

— Die Vorarbeiten zur Bildung eines Gewerbebeschwerdegerichts wurden — wie vielen unserer Leser bekannt sein wird — im Februar d. J. von Stadtrat und Stadterordneten in Uebereinstimmung liegen gelassen, weil ein Gesetzentwurf hierüber dem damaligen Reichstage vorgelegt worden war. Da aber die Gesetzentwürfe beim damaligen Reichstage keinen Abschluß gefunden und im gegenwärtigen kaum erneuert werden wird, so hat der Stadtrat jetzt beschlossen, die Arbeiten auf Grund des bereits festgestellten Statuts wieder aufzunehmen.

— Die beruhigte, von uns schon mehrmals erwähnte Holzverpflanzung auf der Königsbrüderstraße widerspricht, wie sich neuerdings herausgestellt, in Form, Stellung und Material den für Dresden bestehenden ortsbaupolitischen Bestimmungen. Nicht-würdig ist es, daß eine andere sächs. Behörde dem Kriegsministerium entgegentritt, die Polizeidirection hat nämlich erklärt, daß die demalige Verpflanzung des Fußweges als verkehrshindern und gefährlich anzusehen sei. Also zwei staatliche Behörden mit einander im Streite. Zur Wahrung der Rechte der Stadtgemeinde hat der Stadtrat beschlossen, die Vermittelung des Ministeriums des Innern zur alsbaldigen Abstellung der Unzulänglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Vor der Hand müssen die Verpflanzten also abwarten, ob das friedliche Innere den Krieg bezieht.

— Die Wadhablösung des vorgestern aufgezogenen 2. Grenadier-Regiments geschah gestern Mittag im Kgl. Schloß vom Jäger-Regiment 108, auf Alsfelder Hauptwache vom Wionnerbataillon.

— Ein größeres Detachement des in Neustadt-Dresden casernirten 2. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm (Abtheilung in Mühlent, b im Helm) trat gestern früh einen größeren Uebungsmarsch nach Serkowitz an, von welchem es nach 12 Uhr Mittags zurückkehrte.

— Die längstverwarte Meyers'sche Kunstreitgesellschaft hat gestern gegen Mittag ihren Einzug hier gehalten. Es war ein colossaler Zug, der von der Neustadt kommend sich über die Marienbrücke nach dem Sternplatze zu bewegte, wo der Circus der Gesellschaft sich befindet.

— An der Sächs.-Böhm. Staatsbahn ist am 25. d. M. ein Beamter volle fünfundsiebenzig Jahre beschäftigt. Robert Weig, seit 8 Jahren als Nachtwächter an der genannten Bahn beamtet, hat dazwischen verschiedene Stellen gehabt und als Wagenführer angefangen.

— Bei dem starken Schneefall am 16. Abends mußte die Pferdebahn — nämlich resp. dreispännig fahren, und auch am

17. früh bei eingetretener Thauwetter, wurde Vorspann vorgelegt. An der Eisenstraße wird wegen des Wasserleitungsbaues heute umgestiegen, doch nur für kurze Zeit. Die Extrazug früh 6—7 von Blasewitz sind wegen der Witterungsverhältnisse eingezogen und be- ginnen der Dienst von Blasewitz um 7 Uhr, von Dresden um 8 Uhr.

— Vor einigen Tagen ist ein hiesiger Kaufmann von hier verschwunden, der noch an demselben Tage aus der Kautz an seine hier zurückgelassenen Angehörigen einen Brief geschrieben hat, worin er davon spricht, daß er sich das Leben nehmen werde, um nicht den irdischen Richtern in die Hände zu fallen. Trotz dieser im Briefe ausgesprochenen Selbstmordabsicht liegt Grund vor, an der wirklichen Ausführung der That zu zweifeln, weil der Beterfende, ein noch junger Mann in der Mitte der 20er Jahre, sich vor seinem Verschwinden auf betrügerische Weise in den Besitz von nicht unbeträchtlichen Geldsummen zu setzen gewußt hat, welche Handlungswiese eher auf die Absicht, nach Amerika durchzubrechen, hindeuten dürfte.

— Eine mehrere Monate hindurch hier auffällig gewesene Gräfin aus Schlesien, welche den vergangenen Sommer über in Koschitz zugebracht hat, hat dort sowohl wie hier die öffentliche Aufmerksamkeit mehrfach auf sich gelenkt. Sie hatte die fixe Idee, daß das Haus, worin sie wohnte, eine Hörderschleife sei und daß Keller, Brunnen u. voll heimlich besetzter Leiden stecken. Die arme Dame gab sich die unendliche Mühe, die hiesigen Behörden zum Einschreiten gegen die Hörderschleife zu veranlassen, erreichte aber, nachdem man ihren Zustand erkannt hatte, selbstverständlich durchaus nichts mit ihren mündlichen und schriftlichen Gesuchen. Der Unmuth darüber verleitete ihr endlich den hiesigen Aufenthalt und ist sie vorgestern Abend mit Sack und Pack wieder von hier abgereist, wie man hört, zurück nach Schlesien.

— Vorgestern Abend sind drei schon wiederholt bestrafte Subjekte aus der städtischen Arbeitsanstalt, wo sie brünnit waren, entwichen, haben, wie sich später ergab, auf einem Neubau in der Dreßgasse eine Baubude erbaut und daraus verschiedene, dort beschäftigten Arbeitern gehörige Kleidungsstücke gestohlen und einen Theil derselben alsbald zu veräußern Gelegenheit gehabt. Mit dem Erlös haben sie sich in verschiedenen Wirtschaften gütlich gethan, sind spät Abends nach der Neustadt gelangt und von einem Nachtwächter dabei ertappt worden, wie sie auf dem Markt in Körben verwahrt Obst haben sehen wollen. Der Wächter hat nur einen der Kerle festzuhalten vermocht und ihn, der sich mit seinem heroorgezogenen Taschenmesser zur Wehre zu setzen Wiene machte, durch einen Stich über den erhobenen Arm un- schädlich gemacht, die beiden Anderen ergriffen die Flucht.

— Gestern Nachmittag ist in der Nähe der Altonastraße ein siebenjähriges Kind, die Tochter eines in der Seilergasse wohn- haften Lehrers, von einem beladenen Sandwagen überfahren und am rechten Arm und Bein nicht unerheblich verletzt worden. Dem betreffenden Geschirrführer soll keine Schuld an dem Un- fälle treffen, weil das Kind unvorsichtiger Weise gerade in den Wagen hineingelaufen sein soll. Das verletzte Kind hat man sofort nach der Wohnung seiner Eltern geschafft.

— In diesen Tagen brachten wir die Mittheilung, daß ein junger Fleischer aus Blauen i. V., dessen Pferd in einem Dorfe durchging, verschwunden war. Während das Pferd nach drei Stunden in den gewohnten Stall zurückkehrte, kam der junge Mann erst nach fünf Tagen wieder. Er war inzwischen in Leip- zig gewesen.

— In der Nähe des Felschschloßens an einer Scheune sollte vorgestern gegen Abend ein Wagen mit Stroh beladen wer- den. Die beiden dazu gehörigen und halb abgesträumten Pferde wurden jedoch durch das mit dem Zerarbeiten der Strohhäuten verbundene Geräusch schon gemacht und gingen mit dem Wagen die Falkenstraße herein durch. Den Bahndübergang auf dieser Straße passirten sie im vollen Laufe wenige Augenblicke nach dem eine Maschine darüber gefahren war und hielten erst an der Humboldtstraße an, als sie mit dem Wagen an einem Gasande- lader, der dabei ungerissen wurde, hängen blieben.

— Gewerbeverein. Herr Privatrat Adam Aderheldt dem Vereine eine photographische Nachbildung eines Gemäldes des Dresdner Malers Gottschalk: „Das Mutterhorn.“ Herr Urmacher Lorenz zeigt und beschrieb eine Schmaragdader Uhr, die dreimal im Laufe der Nacht roth und für Granatenerz u. sehr praktisch sein dürfte. Der Preis ist 45 Thlr. Herr Photo- graph Hiedler, der Besitzer des Kunst-Salons der Wiener Welt- ausstellung, zur Zeit Bildhauerstraße Nr. 31, bezieht die Auf- nahme der genannten Ausstellungen durch die Wiener Photo- graphen-Association. Derselbe mußte für das Monopol allerger Kunstausstellungen 20,000 Gulden in den Staat zahlen und wurden ihr trotzdem von Seiten der entsprechenden Vereine alle nur möglichen Schwierigkeiten in den Weg gelegt. Die Gesell- schaft mußte sich ein eigenes Atelier bauen, das 10,000 Gulden kostete und außerdem 3000 Gulden als Caution für red-billige Fertigung aller Aufnahmen hinterlegen. Die Photographen- Association machte über 2000 Aufnahmen in 6 verschiedenen Formaten und ist die Fiedler'sche Ausstellungen die einzige bisher existirende in Deutschland. Das Gemäldemalere der Apparate besieht nach den Mittheilungen des genannten Herrn darin, daß nicht 2 Wälder, wie bei gewöhnlichen Stereoskopen, sondern nur ein weit größerer, durch eine geistreiche Linie (Oralbooker ge- nannt) betrachtet wird und dadurch die Verfertigung über- raschend deutlich und scharf hervortritt. Die naturgetreuen Pho- tographien, von denen Herr Hiedler verkörpert eine solche, erblenden wahrhaft künstlerisch ausgeführt und ist die eleganteste Art der Welt auszubilden (verkauft ein Gemäldemalere des Ausstellers) den Effect noch bedeutend erhöhen. Herr Hiedler hat das Centre für Mitglieder des Gewerbevereins um die Hälfte ermäßigt (auf 2½ Thlr. pro Serie; die Ausstellung umfaßt 3 Serien) und fordert Herr Walter zu recht abbrechendem Besuche der wirklich höchst interessanten Ausstellung nochmals an. Die von Herrn Hiedler vorgelegten amerikanischen Mezzotinten, wie solche durch denken bezogen werden können, dürften sich auch für die Dresdner Gewerbeausstellung, wie auch im sonstigen Geschäfts- leben als recht praktisch erweisen. Ein Herr Wunder empfiehlt ein Schriftchen: „Gustav Schädlich, Das neue deutsche Wägen,







Geistliches.

Das in Kammerherr Sr. Majestät des Königs gegebene Concert von August Wilhelm im Hotel de Saxe am 16. November war ein Ereignis. Der glänzend gefüllte Saal hat lange nicht solche Bewillkommnisse gesehen, wie sie diesem Gelegenheitsconcerte zu Theil geworden sind.

Das Programm war recht unheimlich und bot der herrlichen Strömung nur in Chopin's Romanze jene Gelegenheit zur Tonausströmung, die der Saiteninstrumente Basis sein sollte.

Die herrliche Vesperspredigt des Hinausführenden leidet das diebere Vorjahr Tagblatt. Unter dem Datum „Dresden, den 15. November“ schreibt der (welchliche?) Correspondent, „die Dresdener Kritik sei ganz anders ausgefallen als die Berliner.“

Die Dresdener Kritik sei ganz anders ausgefallen als die Berliner. Die Correspondenz des Leipziger Tagblattes am 15. Ison, was am 16. in Dresden gedruckt wird? In der Nacht ist von einem Siege! — der Verwirklichung die Rede.

Die Dresdener Kritik sei ganz anders ausgefallen als die Berliner. Die Correspondenz des Leipziger Tagblattes am 15. Ison, was am 16. in Dresden gedruckt wird? In der Nacht ist von einem Siege! — der Verwirklichung die Rede.

Die Dresdener Kritik sei ganz anders ausgefallen als die Berliner. Die Correspondenz des Leipziger Tagblattes am 15. Ison, was am 16. in Dresden gedruckt wird? In der Nacht ist von einem Siege! — der Verwirklichung die Rede.

Bermühtes.

Das Ständesamt. Vor dem Ständesamte des Reichsgerichts befindet sich ein junges Mädchen in Angelegenheiten ihrer glücklichen Verheiratung, welche demnachst vor sich gehen soll.

In Wien sieht's gar traurig aus und man sieht dem Winter mit großer Sorge entgegen. Am 1. d. M. sind in dortigen Establishments mehrere Verheirathungen vorgenommen worden, in der Zahl dieser Verheirathungen allein etwa 500, und aus den Anwesenden sind mehrere gemeldet.

Neueste Telegramme der Dresdener Nachrichten.

Berlin, 17. November, Abends. Gutem Vernehmen nach sind die mündlichen Verhandlungen gegen Anklam vom Stadtgericht auf den 9. December und folgende Tage verschoben worden.

Berlin, 17. Novbr. Abends. Der Reichstag führte die erste Lesung des Bankgesetzes weiter fort, ohne bisher einen Beschluß zu fassen. Morgen findet die Weiterberatung statt.

Industrie und Geldmarkt.

Der neue Monatsbericht der Dresdener Papierfabrik aus dem Rechnungsmonat März mit einem Ueberschuß von 20,26 Thlr. ist vertheilt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolte in Dresden.

Dinklersche Heilmethode für chronische und andere Krankheiten. Hierdurch die erprobte Angabe, daß ich, der Unterzeichnete, Mittwoch den 19., und Donnerstag den 20., sowie Montag den 23., Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. November in meiner Wohnung zu Dresden, Seilergasse 13, I. Et., von 9 bis 4 Uhr Nachmittags zu sprechen bin.

Dr. med. K. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Dr. med. J. J. Koenig, II. Brüderg. 10, 2. St. Gelehrts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Wochent. Telegraphenbestellen in Dresden: 1) Dresdenische Z. Nummer 20-21; 2) Wochent. Z. Nummer 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Dresdener Börse am 17. November.

Die heutige Börse betriebte bei unbedeutenden Umsätzen in ziemlich leiser Haltung. Die nachfolgenden Course zeigen im Vergleich mit den gestrigen nur wenig Veränderung.

Table with columns for various financial instruments and their prices. Includes items like Dresdener Bank, Wechsel, and various bonds.

Ed. Bauermeister, Zwickau. Bankgeschäft.

Werkzeug- u. Baugeschäft, Dresden, Jacobstraße Nr. 11 erste Etage.

Reelle, coulante Bedienung.

Table with columns for various financial instruments and their prices. Includes items like Dresdener Bank, Wechsel, and various bonds.





**Verloren**  
wurde am Sonntag Abend von  
Wiedchen durch die Meißner- u.  
Gautstraße nach d. Antonstraße  
1 goldenes Medaillon mit  
Schlüssel. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Antonstr. 6, 2.  
Gute Belohnung wird dem  
Jenschen zugesichert, der den  
am Donnerstag, den 12. d., ent-  
laufenen Hund, gelbe Farbe,  
auf den Namen Sultan hören,  
wiederbringt Holtenstraße 13.  
Zwei große Schüssel, dabei ein  
Kobler, mit einem Bindladen  
zusammengehörig, sind bei Ge-  
legenheit verloren gegangen.  
Gegen Belohnung abzugeben  
Abniggasse Nr. 27.  
Karl Boden.

**Tüchtige  
Tischler**  
finden dauernde Beschäfti-  
gung in der  
**Waggonfabrik Görlig.**  
Ein tüchtiger  
**Ökonomie-Verwalter**  
samt zu Neujahr 1875 unter  
Vermittlung des Prinzipals Anstalts-  
leitung auf einen Platz zu großen  
Rittergütern finden. Gehalt 120  
Thlr. Wenden unter A. H.  
poste restante Plauen. Jeweils  
mitte einzuschreiben.

**Tüchtige  
Formen**  
finden Arbeit in der  
**König Friedrich-August-  
Gießerei**  
zu Pöschappel.  
**Kessel-  
schmiede**  
gelehrt. F. Breuer u. Co.  
in Pirna.

**Gärtner-  
Gesuch.**  
Zur Bearbeitung eines Gartens  
sucht ich einen mit dem Gemüse-  
und Obstbau vertrauten Mann,  
dessen Frau sich auch dabei  
betheiligen kann. Adresse ist in der  
Exp. d. Bl. zu ersehen.

**Verkäuferin.**  
Für ein Posamenten-  
geschäft wird eine ge-  
wählte Verkäuferin gesucht.  
Bewerberinnen, welche im  
Putzgeschäft bewandert sind,  
werden vorgezogen.  
Gef. Offerten an Ferd.  
Falck in Zwickau 1, S.  
zu adressieren.

**Ein Markthelfer**  
gesucht kleine Poststraße 2.  
**Feuermann  
Gesuch.**

Ein tüchtiger, mit der  
Feuerung und der Maschine  
vertrauter Mann wird bei  
hohem Lohne gesucht in der  
Leinwandfabrik zu Pieschen  
bei Dresden.  
**Gesucht**

werden zum sofortigen Antritt  
ein gut empfindender Oberfel-  
der, sowie eine tüchtige Küch-  
enmädchen im Hotel König  
Wilhelm in Görlitz.  
**Ein Kunstgärtnergehilfe**  
wird gesucht Poststraße 26.  
**Ein Küchenergehilfe,** guter  
Arbeiter, findet sofort dau-  
ernde Beschäftigung Gabelstraße 9.  
J. G. Matzke.

**Die Central-Ziegelei  
zu Alt-Coschütz**  
sucht sofort bei anhaltender  
Winterarbeit 50 bis 60  
kräftige Erdarbeiter.  
Ein kräftiges  
**Arbeitsmädchen**  
bei hohem Lohne wird sofort ge-  
sucht.  
B. Schmeil,  
Grunschützstr. 4.  
**6 Hausmädchen**  
werden bei gutem Lohne sofort  
gesucht durch Franke & Bureau,  
Freibauerplatz 19, Dresden.

**Ein Polier auf Maschinen-  
fabriken wird gesucht.**  
H. Grossmann, am Eise 40.  
**Gesucht**  
werden per 1. Januar ein Me-  
chaniker für eine Spinnfabrik mit  
Kloppmaschinen und ein Mechi-  
ker für eine Fabrik technischer  
Produkte bei hohem Gehalt.  
Bewerber, welche mit ge-  
nannten Branchen vertraut sind,  
und bereits darin längere Zeit mit  
Vortheil gearbeitet haben, wollen  
sich mit Zeugnissen anmelden  
im Kaufm. Stellen-Bureau.  
B. Neumann,  
Dresden, Abniggasse 21.

**Ein tüchtiger  
Maurerpolier**  
und einige Maurer zu sofortigem  
Antritt gesucht bei gutem Lohn.  
Wiedchen, Leipzigerstr. 4.  
**Ein junger Mann, der in einer  
großen Tuchfabrik als  
Lagerist und Comptoirist  
thätig war, der einfachen Buch-  
führung und Correspondenz voll-  
kommen mächtig ist, sucht zu  
seiner weiteren Ausbildung in  
einem feineren Herren-Gar-  
deroben-Geschäft zu Jobr als  
Volontair**

Stellung für eine freie Station  
oder Veranstellung dorthin.  
Gef. Offerten unter G. H.  
E. 3717 an die Annoncen-Expe-  
dition von Rudolf Mosse  
in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et.  
**1 Wirthschafterin,**  
in der Ökonomie erprobt, thätig  
im Rade, energisch, sowie  
mündlich von ihrem derzeitigen  
Arbeitgeber bestens empfohlen  
werden kann, sucht ab 1. Janu-  
ar anderwärts selbständige  
Stellung. Offerten unter F.  
G. 68, an die Annoncen-Expe-  
dition von Hausenstein und  
Vogler in Dresden erbeten.

**Ein Wirthschafterin**  
mit Vermögen sucht ein Wittwer,  
mittl. Alters, Beamter hier, mit  
ca. 1000 Thlr. Einkommen.  
Gef. Adr. A. W. 5 Exp. d. Bl.  
abszugeben.  
**Ein junger Mann, 24 Jahr  
alt, gelernter Manufaktur-  
ist, sucht, gestützt auf  
gute Referenzen, Stellung  
als Lagerist oder  
Reisender.**

**Ein Ökonom,**  
welcher der Landwirtschaft eines  
großen Gutsbesitzers vorgeht  
hat, sucht eine dauernde oder auf  
einem Rittergute als 2. Verwal-  
ter Stellung. Welche Adressen  
werden unter A. B. C. poste  
restante Dresden erbeten.  
**Photographie.**  
Ein tüchtiger Operateur und  
Reparatur-Mechaniker sucht so-  
fort oder später Stellung. Derselbe  
ist im Stande, ein Geschäft  
selbstständig zu leiten. Welche  
Offerten unter S. J. 590 durch  
Hausenstein & Vogler  
Leipzig erbeten. (S. 35887.)

**Ein verheirateter Wirth in  
reiferen Jahren, welcher auf  
Rittergütern conditienerte, sucht,  
gestützt auf gute Empfehlungen,  
Zustellung für 1. Januar 1875.  
Weibliche Offerten wolle man unter  
A. B. C. poste restante Grimma  
an den Suchenden gelangen lassen.  
**Ein Mann sucht Arbeit im  
Büchsen-, Eisen- und  
Kupfer-, Näheres Wiedchen  
11 eine Treppe wegs.****

**Geld** auf gute Pfänder  
gr. Wiedchen 12, 1.  
**Geld** auf gute Pfän-  
der, 3, 1.  
**Geld.**  
Geldleihe auf gute Pfänder  
wie: Werten, Felle, Viehhaus-  
scheine, wird sehr gewährt in  
dem allbekanntesten Handgeschäft  
von R. Jacob, Landhausstr. 2,  
3. Etage.

**3000 Thlr.**  
Heben zur sofortigen Ausleihung  
gegen gute Hypothek bereit bei  
Advocat **Grüner,**  
Eckstraße 20.  
**Ein Kaufmann** sucht ein  
Darlehen von  
**100 bis 150 Thlr.**  
gegen genügende Sicherheit und  
gegen gute Zinsen. Welche  
Offerten bittet man in der Exp.  
d. Bl. unter Q. Z. 95 ach.  
wiederzugeben.

**Einlege- und  
Speise-Glüh,**  
gut und billig, empfiehlt  
**C. H. Köhn,**  
Böhmsche Strasse 1,  
Göte der Klausstraße.  
**Dampfkessel-  
Explosions-**  
Sicherheitsapparate, 25 Thlr.,  
empf. H. Vertbold, Marienstr. 8.

**Verschuss-,  
Speditions- und  
Lombard-Geschäft,**  
Neustadt-Dresden, 26 Rähnitzgasse 26, 1.  
Tägliche Geschäfte von früh 8 bis  
Abend 7 Uhr.

**Cavalieren**  
heben unter constanten Beding.  
Darlehne zu Diensten jetzt od.  
später sub G. A. No. 10  
tel. Posters, 8 St. Dresden.  
**Bitte.**  
Ein armer, anständiges Mäd-  
chen bittet einen edelthunenden  
Herrn oder Dame um ein Dar-  
lehen von 25 Thlr. gegen sichere  
Mortuarium. Adressen bittet man  
unter S. K. in der Expedi-  
tion d. Bl. niederzulegen.

**Zu Ostern** wird von zwei  
jungem Leuten eine kleine  
anständige Wohnung in Wis-  
sener-Neustadt zu mieten gesucht.  
Näheres Hauptstraße 7, Hinter-  
haus 3. Etg.  
**Die Wohnung des Unter-  
zeichneten befindet sich jetzt:**  
Nr. 291, Grundstück des Herrn  
Völsing.  
**Canonist.**  
med. pract. Fr. Reisse.

**Ein junger, untergeleiteter  
Beamter** sucht zum 1. De-  
cember eine nicht zu theure ge-  
müthliche möblirte Stube in  
Nähe der Altstadt. Adressen  
unter W. Z. 100 sind an die  
Exp. d. Bl. zu richten.  
**Zwei Herren** finden Schlaf-  
stelle Papiermühlens, 14. p.  
**Ein möblirtes Stübchen**  
ist zu vermieten König-  
brückerstraße 77, 3. Etg.  
**Zwei Herren** oder Mädchen fin-  
den in der Nähe Dresden's. Adressen  
unter W. Z. 100 sind an die  
Exp. d. Bl. zu richten.

**Ein möblirtes Stübchen**  
ist zu vermieten König-  
brückerstraße 77, 3. Etg.  
**Zwei Herren** oder Mädchen fin-  
den in der Nähe Dresden's. Adressen  
unter W. Z. 100 sind an die  
Exp. d. Bl. zu richten.  
**Ein möblirtes Stübchen**  
ist zu vermieten König-  
brückerstraße 77, 3. Etg.

**Mr. Bost,**  
ehemaliger Pfarrer in  
Pully bei Lausanne  
(Schweiz),  
wird noch 2-3 Heuauen, die  
die französische Sprache voll-  
kommen erlernen möchten, auf-  
nehmen. Mamentlich ist thätliche  
Zerarbeit auf die Unterhaltung  
(Conversations), welche nur in  
französisch gehalten wird, gelehrt.  
Womöglichster Genossenschaft  
(ausgenommen Heizung und  
Wasser) Preis 100, am Vor-  
abend zahlbar. Unterrichts 2 Pres.  
per Stunde.

**Damen,**  
w. genöthigt sind, nächstes J.  
leben, finden freundl. Aufn., ge-  
wissenshafte Pflege, geist. Wob-  
nung unter strengster Discretion  
in einer geb. acht. Famill. Dres-  
den's. Offerten beiderseitig unter  
B. 3038, die Annoncen-Exp.  
von Rudolf Mosse in Dresden,  
Altmarkt 4, 1. Etage.  
**Anständige, tüchtige Leute**  
sind gesucht, ein nicht unter  
2 Jahr altes Kind gegen mäßige  
Vergütung auf Hebe zu nehmen.  
Adr. abz. Selteng. Hampfstraße 24.

**Einlege- und  
Speise-Glüh,**  
gut und billig, empfiehlt  
**C. H. Köhn,**  
Böhmsche Strasse 1,  
Göte der Klausstraße.  
**Dampfkessel-  
Explosions-**  
Sicherheitsapparate, 25 Thlr.,  
empf. H. Vertbold, Marienstr. 8.



**Oberhemden,**  
genau nach Maß, sowie vor-  
rätig in jeder Goldwehre,  
Fragen, Manschetten,  
Schlipse, Cravatten und  
Cachenez,  
**Nachthemden und  
Arbeitshemden**  
von 25 Ngr. an,  
**Barchent-u. Dowlas-  
Unterbeinkleider**  
von 2 1/2 Ngr. an,  
**Hemden-  
Einsätze**  
in Leinen und Shirting von  
5 Ngr. an,  
**Chemisets und  
Vorhemden**  
in weiß u. bunt empfiehlt die  
**Wäsche-Fabrik**  
von  
**G. D. Blass**  
8 Marienstrasse 8.

**Für  
Nistenfabriken**  
Vollständige Nistenfabriken  
in 1/2 und 3/4 starken Achten  
wollen, bei einem sehr großen  
Bedarf, ihre billigen Maschinen  
in ihrer jetzt arbeitenden Dimen-  
sion für ein ausländisches Ge-  
schäft unter R. R. 2 in der  
Expedition dieses Blattes nieder-  
legen.  
**Die der Gemeinde Schmiede-  
walde** gebührige Jagdgunstung  
soll den 1. December d. J. Ver-  
mittlungs 11 Uhr, im Gasthaus  
zu Schmiedewalde auf weitere  
6 Jahre, vom 1. Septbr. 1875  
bis dahin 1881 verpachtet wer-  
den. Die Bedingungen werden  
vor der Verpachtung bekannt  
gemacht.  
**Der Jagdvorstand.**

**Offerten  
aus geräuchertes  
Fleisch, geräuch. u.  
roher Fischwaren,  
I. Bezugsquelle,** werden  
sub C. 3718 durch die Annon-  
cen-Expedition von Rudolf  
Mosse in Dresden, Altmarkt 4,  
1., erbeten.  
**Schuhmacher.**  
Eine Chinder-Glaskant-  
maschine, fast neu, gut gehend, ist  
billig zu verkaufen: Vokawitz,  
Dugberg, Restauration, zweite  
Etage, Zimmer 8.

**Ein Nord-American, sog.  
Sagdwagen,** ist preiswürdig  
zu verkaufen.  
Heinrichstraße 12, im Gasthaus  
Stadt Dresden.  
**Locomotive,**  
10 Pferdekraft, neu, ist zu ver-  
kaufen durch C. Fritzsche,  
Ritter Platz.

**Wagen-  
Verkauf.**  
Ein eleg. Landauer, fast neu,  
ist preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres Hauptstraße Nr. 3,  
beim Ruffner Müller.  
**Neue u. gebrauchte 1/2 u.  
3/4-Eimergebilde** werden  
per sofort zu kaufen gesucht.  
Offerten unter D. D. 50, an  
die Expedition d. Bl.

**Geldschänke**  
in verschiedenen Größen sind  
billig zu verkaufen Wilmische  
Straße 51.  
**G. Engemann, E. Schöffer.**  
Ein schöner, zweifarbiger  
Reichter, passend für einen  
Laden, ist billig zu verkaufen  
Danzwitzerstr. 61 im Blumenge-  
schäft.  
**1 Horchband u. 1 Koch- u.  
Zubeh. sind zu verkaufen**  
Heinrichstraße 12, in „Stadt  
Pieschen“

**Vinns  
Oesterreich,  
Scheffelstraße  
26,**  
empfiehlt sein bedeutendes Lager  
von

**Strumpf-  
Waaren**  
eigener Fabrikation  
als:  
**stark gestricke  
S o c k e n**  
in  
**Baumwolle,**  
Baar von 5 Ngr. an,  
**Halbwolle,**  
Baar von 6 Ngr. an,  
**Merino,**  
Baar von 7 Ngr. an,  
**Rein-Wolle,**  
Baar von 6 1/2 Ngr. an,  
**stark gestricke  
S t r i m p f e**  
in  
**Baumwolle,**  
Baar von 5 Ngr. an,  
**Merino,**  
Baar von 6 1/2 Ngr. an,  
**Rein-Wolle,**  
Baar von 10 1/2 Ngr. an,  
**Winter-  
Handschuhe**  
in  
**Atlas-Tricot mit Zutter,**  
Baar von 5 Ngr. an,  
welche der Billigkeit und Halt-  
barkeit halber besonders empfehle.  
**Tuch- u. Bucks-  
kin-Handschuhe**  
zu Fabrikpreisen.

**Vinns  
Oesterreich,  
Scheffelstraße  
26.**  
P. S. Wiederverkäufen ge-  
währe entsprechende Rabatt.  
**Ein Sopha, 2 Kanteile, 6  
Stühle, Mahagoni mit brau-  
nem Stoffbezug, sind für 65 Thlr.  
zu verkaufen Frauenstraße  
Nr. 1, 1. Etage, im Möbel-  
Magazin.**  
**Die zweite Sendung neuer  
Zimmertellen**  
ist eingetroffen bei  
**J. W. Schwarze,**  
3 Scheffelstraße 3.  
**Geschäfts-  
Offerte.**  
Besitzer von Wasser- oder  
Dampfkräften, Strohhof, oder  
Papierfabrikannten, sowie andere  
Unternehmer, welche gewonnen  
sind, die Fabrikation eines neuen  
patentirten, rentablen und unter  
allen Verhältnissen sehr tügl.  
Bedarfsartikels gemeinschaftlich  
oder allein einzurichten, erlaben  
Näheres unter Adr. A. Z. 100  
durch die Exp. d. Bl.

**Filzschuh.**  
Grosse Auswahl.  
Vorzügliche Qualität.  
Enorm billige Preise.  
Ammonstrasse 48.  
**Zu verkaufen**  
ein Gasthof in einer pracht-  
vollen Lage, wo alle Monate  
ca. 80 Tonne Bier verkauft  
werden, ohne Lager und  
Wasser, mit französischem Bil-  
lard und schönen Fremdenzim-  
mern. Preis 11,000 Thlr.  
Näheres Auskunft im Gasthof  
zu Rägeln bei Pirna.

**Schuh-  
waaren**  
aller  
Art.  
A. Hübert, Jacobstraße 15,  
früher Marienstraße.  
Seerstiefeln von 3/2 Thlr.,  
Damenstiefeln von 1 1/2 Thlr.,  
Kinderstiefeln v. 20 Ngr. an.  
**Feinst. böhm. Salzbuter**  
empfehlen  
stets frisch in Mädeln und aus-  
gewogen billigt.  
**G. A. Herbst,  
Johannisplatz.**  
**Ein elegantes Piano** von  
vord. Fabrikant, ist  
billig zu verkaufen:  
Neumarkt 4. III.

**Löflund's  
HUSTEN-  
BONBONS**  
enthaltend edelsten Malztract,  
sind außerordentlich schmei-  
kend, sehr leicht verdaulich  
und von vorzüglichem Malz-  
geschmack. Vorräthe in Wa-  
ren zu 2 1/2 Sgr. bei den  
Herrn Weigel & Zeeh  
in Dresden.

**Luxuswagen**  
aller Art,  
gut erhalten, werden fortwährend  
zu kaufen gesucht im Wagenge-  
schäft von R. G. Lange, Leip-  
zig, vor dem Windmühlenthor  
Nr. 4. (S. 35, 3133.)  
**Ein Partie gute Schweins-  
borsten** sind zu verkaufen  
Abniggasse 2 im Hofe.  
**Reisewerker** durch Dresden  
u. die sächs. Schweiz. Mit  
60 Illustrationen und neuem  
Stadtplan, 75 Pfennige.  
**Plan von Dresden** mit al-  
phab. Strassenverzeichnis  
20 Pfennige.  
**Panorama der sächsischen  
Schweiz** mit Verzeichnis ihrer  
schönsten Punkte, 20 Pfennige.  
**Schulbuchhandlung**  
Dresden, Hauptstraße 19. \*

**Frau J. Wolfgang, Friseurin,**  
empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften zu Salon- u. feinen Braut-  
Zetteln etc., in sowie außerhalb  
Dresden's. **Schnorrstr. 5, 4.**  
Bislet. Bestellungen prompt aus-  
geführt. Friseurstr. 10, an der Allee.

**Blätter f. geist. Fortschritt.**  
Nr. 6 entb.: Fortschritt - Ra-  
tender 1875 Nr.  
Nr. 7 entb.: Die Naturgelege  
von Dr. Ludwig Büchner;  
Der Fortschritt von Dr. W.  
Specht etc.  
Nr. 8 entb.: Darwiniana von  
Emund Judich. Die Gl-  
viende, naturfil. Lustspiel von  
C. Kleinich etc.  
Jedes Postamt (u. die Exp.,  
Scheffelstr. 23, 2.) nimmt Abon-  
nements an. Viertel, 75 Pf.  
Von allen bedeutenden Zeitungen  
Deutschland empfohlen. D.R.

**Heiraths-Gesuch.**  
Eine gebildete Dame, Rentierin,  
mittlere 40, wünscht sich, da sie  
loos einzeln dastehet, mit einem  
berühmten Herrn zu verheir-  
athen. Vermögen ist nicht be-  
dingung, nur gutes Einkommen.  
Gef. Offerten werden erbeten  
unter „Verschwiegenheit“  
bis 20. d. M. in die Exp. d. Bl.  
Verschiedenheit ist Hauptbe-  
dingung.

**Zur Goldstift-  
Fabrikation**  
steht eine compl.  
Maschinen-Einrichtung  
zum sol. Verkauf. Näheres sub  
H. 733 an Rudolf Mosse,  
Dresden.

**Gesucht  
gegen Baarzahlung  
Pianos,  
Tafelpianos,  
Stutz-Flügel.**  
Ndr. erbeten Scheffelgasse  
Nr. 5 part., bei Fr. Stolze.

**Richtung!  
Fleischpreise!**  
Von heute an verkaufe ich das  
Gut prima Rindfleisch von  
5, 6 - 6 1/2 Ngr. an, d. d. d. d.  
bekannte Hammelfleisch von  
4 1/2 - 5 Ngr. an, Schweinefleisch  
7 Ngr., Kalbfleisch von 4 1/2 - 5  
Ngr. an. Gedächtnungsbed.  
**Eduard Grätzer,**  
Badergasse 10.

**Puppen, geflickt,  
Puppen-Tausche,  
Puppen-Köpfe,  
Puppen-Beine,  
Puppen-Arme,  
Puppen-Beine,  
Puppen-Schulter,  
Puppen-Strümpfe**  
etc. etc.  
empfehlen  
**G. J. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße 4,  
gegenüber der Hauptpost.

**Gummisohlen,**  
dauerhafter, billiger und wärmer  
als Leder, empfiehlt  
**G. Meyfarth, Dittmarschstr. 30.**

**Löflund's  
HUSTEN-  
BONBONS**  
enthaltend edelsten Malztract,  
sind außerordentlich schmei-  
kend, sehr leicht verdaulich  
und von vorzüglichem Malz-  
geschmack. Vorräthe in Wa-  
ren zu 2 1/2 Sgr. bei den  
Herrn Weigel & Zeeh  
in Dresden.

**Luxuswagen**  
aller Art,  
gut erhalten, werden fortwährend  
zu kaufen gesucht im Wagenge-  
schäft von R. G. Lange, Leip-  
zig, vor dem Windmühlenthor  
Nr. 4. (S. 35, 3133.)  
**Ein Partie gute Schweins-  
borsten** sind zu verkaufen  
Abniggasse 2 im Hofe.  
**Reisewerker** durch Dresden  
u. die sächs. Schweiz. Mit  
60 Illustrationen und neuem  
Stadtplan, 75 Pfennige.  
**Plan von Dresden** mit al-  
phab. Strassenverzeichnis  
20 Pfennige.  
**Panorama der sächsischen  
Schweiz** mit Verzeichnis ihrer  
schönsten Punkte, 20 Pfennige.  
**Schulbuchhandlung**  
Dresden, Hauptstraße 19. \*











# Allergrößtes Lager von prachtvollen Paletotstoffen

in Rating, Bloconné, Montonné, Bouclé, Silber, Velour, Mouffe &c. &c.

## W. Winter-Buckskins II.,

deutsche, englische, belgische und Brünner Fabrikate.

### !! Billige Buckskins !!

(Partievaaren), vorzüglich zu Knaben-Anzügen.

## Schwarze Stoffe

aus den renomirtesten Fabriken.

### Schleifrock- und Zoppenstoffe,

sowie Kürschner-, Tapissere-, Wagen-, Billard-, Livree-, Uniform- und Besatzstoffe.

### Reise-, Wade-, Schlaf- u. Pferddecke, Reise-Plaids, Portiören-Griese &c.

NB. Alle Stoffe sind gut bearbeitet. Wiederverkäufer stellen Engros-Preise. Detail-Preise fest und billig. Bedienung freundlich und streng reell.

## Tuch-, Decken- und Tücher-Handlung

# Gustav Kästner,

Marienstraße 28, zunächst der Post.

## Die Pianoforte-Fabrik

von

# W. Werner, Döbeln,

empfehlen eine große Auswahl

## Pianinos und Flügel

in bekannter vorzüglicher Güte, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend.

# „Iduna“

## Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Ultimo October 1874 waren in Kraft:	14,459,197 Thlr. - Ngr. - Pf.
Capital-Versicherungen über Renten-Versicherungen über eine jährliche Rente von	6,301 * 28 * 8 *
Zahredränge für alle ult. October 1874 noch laufenden Versicherungen	509,296 * 7 * 2 *
Abserven und Ueberträge ultimo December 1873	1,710,000 * - * - *
Zur Dividenden-Vertheilung vorhandene Gewinn-Ueberträge ultimo December 1873.	296,968 * - * - *

Halle a. S., am 1. November 1874.

### Die Direction.

Mit Annahme von Versicherungs-Anträgen für die „Iduna“ beantragt, erbiten wir und zu jeder weiteren gewünschten Auskunft. - Dresden, im November 1874.

### Die Haupt-Agenten:

Reinhard Schmidt, Pilsnitzerstraße 15.  
A. H. Wallrath, Amalienstraße 13, 2.

## Mrs. S. A. ALLEN'S Haar-Perfektur

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.



Dies angezeichnete Präparat gibt dem ergrauten oder verblühten Haar ausnahmslos eine natürliche Farbe und Schönheit wieder. Der Gebrauch dieses bewährten tosischen Mittels bringt seine blühenden Eigenschaften und grossen Vortheile gegenüber allen Haar-Färbemitteln sofort klar zu Tage. Dasselbe hat sich sowohl bereits seit 40 Jahren in America als in England als das von allen beliebteste erhalten. - Preis per Flasche 2 Thaler. - In Deutschland, Oesterreich und dem Norden werden zur Flasche mit reichlichem Ueberschuss in deutscher Sprache und mit der Bescheinigung des General-Direktors versehen, worauf Käufer aufmerksam gemacht werden, um solche Waare zu erhalten.

Van Duzer & Richards, London, alleinige Eigenthümer. General-Depot für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg bei Gottlieb Woydt, 21 große Johannisstrasse und F. P. Hausmann, Succesa, 4 Neuenwall.

## Pfannkuchen,

beste Qualität und beste Füllung, sowie frische Franzensmel und Dreierbrot empf. täglich v. 8 Uhr an noch einmal frisch die Weiß- und Butterbäckerei von R. Mertig, Neustadt, Rhänitzgasse 6.

## Neue Antisch-Geschirre,

ein Paar feine, mit Messingbeschlag, für 75 Thlr., 1 Paar schwarze mit Silberbeschlag, für 48 Thlr., 1 Paar mit goldenem Beschlag, für 50 Thlr., stehen zum Verkauf an. Wittmerstr. 26.

## Die Annoncen-Expedition „Invalidendank“,

Seestraße 20, 1. St., bezieht ohne Aufschlag die Originalpreise Annoncen an alle Zeitungen der Welt.

## Wer eine Anzeige

hier oder auswärtig veröffentlichen will, der wendet Mühe Zeit und Geld (Berlin), wenn er durch die Annoncen-Expedition von Hansens-stein & Voigtler in Dresden, Augustenstraße No. 6, L. Unger, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

## Wallnüsse,

200 Sack französische prima helle große Waare, pro Ctr. 20 Ngr., pro Qtr. 5 Ngr., 11 Qtr. 1 Zolr.

## Wallnüsse

schöne Waare, pro Ctr. 5 Ngr., pro Qtr. 2 Ngr., 16 Qtr. 1 Zolr., sind zu verkaufen Moritzstraße 3, im Hofe C. Schuchardt.

## zum Stollenbacken

frische ungegäherte süße Schweizerbutter, welche sowohl an Kern als Feingehalt über alle hiesige Waare weit übertrifft, gegen die hier bestehenden übertrieben hohen Preise aber bedeutend billiger zu haben kommt; dieselbe eignet sich eben so vorzüglich zum Kochen, Braten, sowie als

## feinste Tafelbutter.

Stets frische Sendungen dieser Waare stehen Jedermann zur gefälligen Auswahl bereit und bitten wir die geehrten Damen, sich von der Qualität derselben zu überzeugen. Ferner offeriren frische, feinste schweizerische Tafelbutter, feinste bair. Schmalzbutter, feinste Präpchenbutter

## Dürlich & Kabisch,

Neustadt, an der Kirche, Eckhaus der Rhänitzgasse.

## Zimmortellen,

Die erste Sendung neuer französischer Zimmortellen, natürlich und dünn gefärbt, ist soeben eingetroffen, bei Herrn. Koch, Dresden, Markt Nr. 16.

## Offene Bürgermeisterstelle.

Zunolge Vetterbeiderung des unterzeichneten Bürgermeisters erledigt sich das hiesige Bürgermeisteramt mit dem 31. December dieses Jahres. Die Stelle ist mit einem Jahres Einkommen von vorläufig 1725 Mark und freier Amtswohnung, zu welcher ein Obst- und Gemüsegarten gehört, verbunden. Die Anstellung erfolgt zunächst auf sechs Jahre. Diejenigen Herren, welche sich um gedachtes Amt zu bewerben gesonnen sind, werden ersucht, ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Zeugnisse ebedaldigst und spätestens bis zum 28. dieses Monats anher einzureichen. Venzelsch L. G., am 11. November 1874.

## Der Stadtgemeinderath.

Lorenz, Bürgermeister.



## F. E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant  
39. Wilsdruffer-Strasse 39.

## 33 Schloßstr. 33, Ecke Altmarkt.

## Polzwaaren-Lager.

Janotten-Muffen von 2 1/2 Thlr.	Polz-Garnituren von 2 1/2 Thlr. an.
Reh-Muffen v. 2 1/2 Thlr. an.	von 2 1/2 Thlr. an.
Wismar-Muffen von 3 Thlr. an.	von 2 1/2 Thlr. an.
Spoffum-Muffen von 3 Thlr. an.	von 2 1/2 Thlr. an.
Griechische-Muffen von 2 1/2 Thlr. an.	von 2 1/2 Thlr. an.

Sämmtliche Polzwaaren sind eigenes Fabrikat und wird für die Güte der Felle garantiert.

## Jacques Lippmann.

Dresden, 33 Schloßstraße 33, Ecke Altmarkt.

## Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich die geehrten Einwohner Dresdens und auswärtige Bekannte auf sein auf schriftlich Filzwaaren-Lager im Kaufhaus, Gewölbe Nr. 14,

aufmerksam zu machen, bestehend in: Herren- und Damen-Stiefeletten mit Lackleder-Beleg und ff. Ledersohlen,

sowie Herrenstiefel und Damenstiefeletten, Herren- und Damenschuhe, Stubenputzfüße und Kinderstiefel mit Filz- und Ledersohlen, beste Sorte in der Filzarbeit.

In Folge mehrerer Gewerbeausstellungen, London (2 Mal), Newyork, München, Chemnitz und Wien, erhielt ich die Preis-Medaille zuerkannt. - Geschäftsbüro von 1874 liegen in der Expedition d. Bl. aus und war von Warschau, Porto-Alegre, Belgrad, Luzern, Kopenhagen, Triest, Berlin, Breslau, was ein Beweis ist, daß nur gute Waare den Vorzug hat.

August Mühle, Filzwaarenfabrikant in Braua. Dresden: Kaufhaus, Gewölbe 14.

## Achtung! Fleischpreise!

Diese Woche Vorzüglicher Schenfleisch auf dem Antonplatz, an der Postmaner: Rindfleisch von 5-6 Ngr., Schenk- und Lende von 6 bis 8 Ngr., Schweinefleisch 6 1/2 Ngr., Kalbfleisch von 4 1/2 Ngr., Schafschweinefleisch 5 1/2 Ngr.

## Fr. Eduard Arnoldt sen.

## Englischer Garten,

Waisenhausstraße Nr. 14 und Friedrichsallee, Restaurant ersten Ranges, empfiehlt billigt täglich frische prima Holsteiner und Whitstaber Austern.

Diners à part von 17 1/2 Ngr. an, gute, rein gehaltene Weine, sowie sämmtliche Delikatessen der Saison.

## Theodor John, Holzhandlung,

grosse Ziegeistrasse, am Eliaskirchhof, empfiehlt sein großes Lager trockener Brennholzer geneigter Beachtung.

## Einkauf zum höchsten Preise

von Gubern, Auchen, Papiers, Tuch- u. Metallabfällen Pirnaische Strasse Nr. 14.

## Feinste ausländische Burstwaaren

empfehlen Paul Thelen, 19 Wettinerstraße 19.

## Tischweine,

empfehlen Heine. Beyer, Weinbldna.

## Seidene Schärpen

und Bänder in allen Weiten empfiehlt billigt M. Neumann, Seffelstr. 28.

## Ein Blauwagen

ist sehr billig zu verkaufen beim Schuhmachereister A. Peter in Gotta bei Dresden.

# Nur Wilsdruffer Strasse 37.



## Winter-Paletots

für Knaben von 2-14 Jahren.



## Mädchen-Paletots

von 1-14 Jahren in sehr schöner Auswahl.



## Knaben-Anzüge

für jedes Alter aus bekannt guten Stoffen.



## Mädchen-Kleider

und Jaquettes empfiehlt zu sehr billigen Preisen das ausschliessliche Kinder-Garderobe-Magazin von

# P. Schlesinger, Wilsdruffer Straße 37.



**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.  
**Heute großes Concert**  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Pascholdt mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Entree 7/2 Ngr.  
 Sonnabend: Sinfonie-Concert. J. G. Marischer.

**Feldschlösschen.**  
 Heute Mittwoch  
**Abend-Concert**  
 von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Abonnement-Billets, 6 Stück 2 Mark (bis Ende Septbr. 1875  
 gültig) sind an der Kasse, sowie im Einzelnen in Neustadt bei  
 Herrn Gustav Schöne, gr. Meißnerstraße 1, in Altstadt bei  
 Herrn Kaufmann Kerschmar, Annenstr. 20, Oscar Berndt,  
 gr. Blumenstraße 28 und bei Herrn Heinrich Wiegner, Expre-  
 dition des Rathhaues, Wallstraße 5a, 1. Etage zu haben.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Mittwoch  
**Sinfonie-Concert,**  
 vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
 mit der Capelle des K. S. 1. U.-Gr.-R. Nr. 100.  
 1. Ouverture zur Oper „Abraham Opfer“ von Lindpaintner.  
 2. Schumann's Lied von H. Schumann (1. Mal).  
 3. Andante a. d. Sonate Op. 11, von L. van Beethoven.  
 4. Tanzhäuser-Nachklänge, Fantasie von Hamm (1. Mal).  
 5. Einleitung zur Oper „Yorick“, von M. Bruch.  
 6. Militär-Sinfonie von J. Haydn.  
 7. Ouverture zu „Gungahbadi“, von Orfel.  
 8. Serenade von Joh. Haydn (Streich-Quartett).  
 9. Dreigehörn zwischen der Alte, Oboe u. Clarinette, v. Hamm.  
 10. Stimmen aus dem Wald, Walzer von Ed. Strauß.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. F. Angermann.  
 Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse  
 zu haben.

**Gewerbehaus.**  
 Heute Mittwoch den 18. November  
**Concert**  
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45  
 Mitgliedern bestehenden Capelle.  
 Ouverture zu Semiramis von Vasilio v. Dudas, Horn-Solo,  
 Hosi, vorgetr. v. Herrn Jos. Schubert.  
 Soldatenscher a. Faust v. Gounod. Finale 1. Act. a. d. Eugenotten  
 Adagio a. d. 9. Concert v. Spohr, von Meyerbeer.  
 für Violin-Solo, vorgetr. von Für u. Röll, v. Schreiner.  
 von Herrn Concertmeister Marggraf. Zwei Wiederholn, Walzer von  
 Herrn Wörben, Walz. v. Strauß. Mannsfeldt.  
 Capertures, Moritanab, Ballade. Entre-Act aus La Colombe von  
 Marie a. d. Freischütz v. G. M. v. Gounod.  
 Weber. Kreuzfidel, Polka von Strauß.  
 Fantasie a. d. Op. Gungahbadi  
 Anfang 7 Uhr. Entree 7/2 Ngr.  
 Abonnement-Billets 6 Stück zu 1 Thlr. sind an den bekann-  
 ten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

**Victoria-Salon-  
 Volkstheater.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Heute Mittwoch den 18. November:  
**Im wunderschönen Monat Mai.**  
 Operette in 1 Act von Straußbrock, Musik v. Franz Kohnen.  
 Auftreten des berühmten Jongleurs Mr. Alexandrini  
 vom Alcazar zu Paris.  
 Auftreten des franz. Komikers Mr. Berleur u. Frau.  
 Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des  
 Mr. Hickin.  
 Die übrigen Piecen enthalten die  
 Tageszettel.

Der Wetterverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn  
 Kaufmann B. Kramer, Schloßstraße 26, und Herrn Vog (Pa-  
 nitz's Buchhandl.) Meißnerstraße.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7/2 Uhr.  
**Die Direction.**  
 Donnerstag, den 19. November: Ein edles Weib, Schauspiel  
 in 1 Act von Ibsen. Hieran: Ludw. Devrient, Charakter-  
 bild in 1 Act von Müllner. Zum Schluss: Krieger's Heimkehr,  
 Charaktergemälde in 1 Act von Hellet.  
 Freitag, den 20. November: Wegen des Festtages keine  
 Vorstellung.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-  
 Restaurant.**  
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
 3. Auftreten der kleinen Wunderkinder Margaretha  
 und Alfred Sangalli aus Berlin.  
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonettfängerinnen  
 und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss  
 Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,  
 sowie  
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7/2 Uhr. Entree 2/2 Ngr.  
**Die Direction.**

**Thiele's Restaurant,**  
 9 Hauptstraße 9.  
**Heute Schlachtfest,**  
 von 9 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten Wurst,  
 Abends Würstchen, wozu ergebens einladet G. Thiele.

Montag, den 23. November,  
 Abends 7 Uhr  
**im Saale des Hotel de Saxe**  
**2. Concert**  
 von  
**Aug. Wilhelmj**  
 unter Mitwirkung des Pianisten Herrn  
**R. Niemann.**  
**PROGRAMM.**  
 1. Concert für die Violine . . . . . Mendelssohn.  
 2. Gigue und Variationen aus J. Raff.  
 der D-moll-Suite, Op. 91 für Clavier.  
 3. Concertfantasie für Violine F. Hiller.  
 (Manuscript) . . . . .  
 4. Clavier-Soll:  
 a) Improvisation über Rubinstein's F. Beidel;  
 Lied: „Es blinkt der Thau“ . . . . .  
 b) Valse-Caprice (a. d. Soirées F. Liszt.  
 de Vienne) . . . . .  
 5. Viola-Soll:  
 a) Romanze, Op. 10 . . . . . A. Wilhelmj.  
 b) Transcription eines Chopin'schen  
 Notturnos . . . . .  
 Der J. Blüthner'sche Concertflügel ist aus dem hie-  
 sigen Depot von C. M. Otto, Pragerstrasse Nr. 36.  
 Eintrittskarten à 1 1/2 Thlr. (numerirt), à 25 Ngr.  
 (unnumerirt) und à 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben  
 in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries),  
 Soesterstrasse Nr. 15.

Mittwoch den 25. November  
 Abends 7 Uhr,  
 im  
**Saale des Hotel de Saxe**  
**CONCERT**  
 von  
**Mary Krebs,**  
 Königl. Sächs. Kammervirtuosin.  
**PROGRAMM.**  
 Sonata appassionata, Op. 57 . . . . . L. van Beethoven.  
 (Allegro assai. Andante con moto.  
 Allegro ma non troppo. Presto.)  
 Präludium und Fuge, G-dur . . . . . J. S. Bach.  
 (Aus dem wohltemperirten Clavier.)  
 Passapied, E-moll . . . . . „  
 Bourrée . . . . . „  
 Allegro . . . . . Clementt.  
 Trauermarsch . . . . . F. Chopin.  
 Gavotte aus „Don Juan“ . . . . . Gluck.  
 Trauermarschen. (Auf Vorlangon.) R. Schumann.  
 Improvisirt . . . . . W. St. Bennett.  
 Barcarolle, A-moll . . . . . A. Rubinstein.  
 Allegro . . . . . Mendel-sohn.  
 Carnaval (Scènes mignonnes) . . . . . R. Schumann.

Billets, numerirt à 1 1/2 Thlr., unnumerirt à 25 Ngr. und  
 Stehplätze à 15 Ngr. sind in der Hofmusikalienhandlung von  
 Bernhard Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.

**Kunstaussstellung**  
 im  
 Ausstellungsgebäude auf der Terrasse, Thüre V.,  
 täglich von 11 bis 5 Uhr.  
 Schluß der Ausstellung den 18. November.  
 zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-  
 Vereins.  
**Ein Festmahl aus dem Anfang  
 des XVI. Jahrhunderts.**  
 Celgemälde, 11 Ellen lang, 5 Ellen hoch; zur Ausschmückung  
 eines Speisesaales gemalt von  
**Professor Friedrich Gonne.**  
 Entree 5 Ngr.

**Stadt Metz.**  
 Heute  
**Concert,**  
 gegeben vom hiesigen Knaben-Musikchor, unter Leitung  
 des Herrn Director Zollner.  
 Anfang 6 Uhr. Carl Hennig.

**Salon amusant.**  
**Leipziger Keller.**  
**Heute Concert und Vorstellung.**  
 Erstes Auftreten des Zauberkinders Herrn Kühnel,  
 sowie Auftreten sämtlicher engagierten Mitglieder.  
 Anfang 7 Uhr. E. Fabian.

**Restaurant Stübchen.**  
 21 Schössergasse 21,  
 Niederlage der Actien-Brauerei  
**Bairisch Brauhaus.**  
 Heute Mittwoch  
**Großes Concert**  
 vom Herrn Musikdirector H. Rommel, früher Stadtkomponist  
 bei dem Königl. sächs. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Gekochte Speisen, sowie  
 sehr vorzügliches Lagerbier und H. Culmbacher,  
 Hochachtungsvoll Clemens Deulich.

**Restaurant Möser.**  
 1 Humboldt-strasse 1.  
**Heute Schlachtfest.**

**Brillantes Salonsfeuerwerk,** welches  
 in ganz  
 gefabrozierter Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen  
 ist, in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, zu  
 billigen Preisen empfiehlt  
 Hr. G. Schloßstr. Nr. 5  
 H. Blumenstengel, Ecke der gr. Wilsberggasse.

**Radeberger Bierlocal,**  
 Hauptstraße Nr. 7.  
 Heute  
**Abendessen à la carte.**  
 Gönner, Freunde, Nachbarn und werthe Gäste, welche mit  
 der Einladung durch Karte übergangen worden sein sollten, wer-  
 den hierdurch dazu freundlichst eingeladen. Hochachtungsvoll  
 Unger & Selle.

**Gasthaus zum Mühlfhof.**  
 Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Weißfleisch,  
 später verschiedene Sorten gute Wurst, Wiltzsch und Abends  
 Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebens einladet  
 Ed. Trg. Huste, c

**Ziegelstr. 51. Ziegelstr. 51.**  
 Heute Mittwoch den 18. Novbr.:  
**Einzugsschmaus**  
 mit Gesang und komischen Vorträgen, wozu ergebens ein-  
 ladet  
 Moritz Schubert.

**Gewandhaus-Theater.**  
 Heute Mittwoch, den 18. November,  
 2 Vorstellungen von  
**Bellachini.**  
 Erste Vorstellung 4 Uhr zu ermäßigten  
 Preisen, zweite 7 1/2 Uhr.  
 Avis. Nur noch Donnerstag, Sonn-  
 abend und Sonntag.  
 Billets sind Altmarkt im Rathhaus  
 im Colonial- und Cigarren-Geschäft des  
 Herrn Ad. Künzel und Abends an der  
 Kasse zu haben. Caffeneröffnung 7 Uhr.  
 Heute

**Karpfenschmaus**  
 Circusstraße **Bavaria,** Circusstraße  
 Nr. 6, Nr. 6,  
 wozu ich meine geehrte Nachbarschaft, Freunde und Collegen er-  
 gebens einlade. Achtungsvoll H. Honschopp, Econom.

**Restaurant**  
**„Brühl'scher Hof“,**  
 Münzgasse, am Terrassenthor.  
**Heute Abend Streich-Concert**  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Rommel.  
 Dabei **Karpen polnisch und Käsekäulchen.**  
 Feldschlösschen à 15 Ngr., ff. Wilsch à 20 Ngr.  
 E. Schreiber.

**Heute Einzugsschmaus**  
 im  
**Gasthaus zur goldnen Sonne,**  
 Scheunenhöfe Nr. 1b,  
 wozu ich meine geehrten Nachbarn, Gönner und Freunde ergebens  
 einladet  
 L. Schuster.

**Schweizerhaus.**  
 Heute Schlachtfest.  
**Hört! Hört!**  
**Klinger's Restaurant,**  
 große Krehngasse 11.  
 Heute, sowie täglich, humoristisches  
**Gefangs-Concert u. Vorstellung.**  
 Auftreten der Damen Mel. Mofetta aus Leipzig und Frä. Kuhn  
 aus Prag, des Hrn. Wollnitzer Müller aus Leipzig, sowie der  
 beiden beliebten Charakter-Komiker Hrn. Baumgart und Kuhnig-  
 berg in Nr. und Hrn. Kallendorf aus Hamburg.  
 Zur Aufführung kommen die neuesten und geliebesten  
 Sololcenen, Duette, Terzette etc.  
 Es ladet ergebens ein  
 W. Klinger.

**Körnergarten.**  
 Heute Mittwoch von 4 Uhr Plünzen. E. Herrmann.  
**Stadt Kirchberg, gr. Frohng. 2.**  
 Zu meinem heute, den 18. November, stattfindenden  
**Karpfenschmaus**  
 ladet alle werthen Gäste, Freunde, Gönner und Bekannte hier-  
 durch ergebens ein.  
 Heinrich Pfütze.

**A. Krompholz,**  
**Zahnkünstler**  
 Marienstr. 7. 1. Et.  
 Steller aller Arten  
 künstl. Zahnarbeiten,  
 Plombirungen etc.  
 Sprechzeit  
 b. früh 9-4 Uhr Nachm.

**Announce.**  
 Den Herrn Hoteliers em-  
 pfehle zur Compot.-Verwen-  
 dung  
**Fränkische Brünellen,**  
 Prima-Qualität, pro Centner  
 32 Thlr., in Schwätzeln von 15  
 bis 25 Pfund.  
 Bernh. Oberländer,  
 Fährh. in Balzen

**Eichene  
 Reifstäbe.**  
 40-50 Stück eichene Reif-  
 stäbe von 6-8 Ellen Länge  
 liegen auf dem Rittersgut Schön-  
 feid bei Wroslawitz zum Verkauf.  
 Ein kleines Haus mit Garten  
 zu kaufen gesucht. Adr. abzu-  
 geben bis 26. d. M. in die Exp.  
 d. Bl. unter Chiffre H. G. H.  
 1000.  
 Das heutige Blatt enthält  
 12 Seiten



# Von heute an bis Ende dieses Jahres!

bestehen ich zu folgenden aussergewöhnlich billigen Preisen

- 1/4 breite Chiffon zu Senden, Meter 41 Pf. = Elle 23 Pf.
- 1/4 breite Piqués, gute Waare, Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
- 1/4 breite Satins zu Bettwäsche, Meter 50 Pf. = Elle 28 Pf.
- 1/4 breite weiße Hemdencretons, brillante Qualität, Meter 62 Pf. = Elle 3 1/2 Ngr.
- 1/4 breite Halbleinwand, Stück 20 Ellen 7 1/2 Zhr., Meter 62 Pf. = Elle 3 1/2 Ngr.
- 1/4 breite Halbleinwand, Stück 100 Ellen 9 Zhr., Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
- 1/4 breite gute jährliche Handtücher Meter 36 Pf. = Elle 2 Ngr.
- 1/4 breite roth □ Bettzeuge, Stück 72 Ellen 7 1/2 bis 7 1/2 Zhr., Meter 59 bis 62 Pf. = Elle 33 bis 35 Pf.

ferner als etwas ganz besonders Gutes 1/4 breite weiße Leinwand von 186er Flachsgarn sehr egal gewebt, vorzüglicher Qualität und sehr haltbar, Stück 22-24 Ellen, 12 1/2 Zhr., Meter 94 Pf. = Elle 53 Pf.

1/4 weiß Leinen in nur guter Waare dabei sehr billig. Bettmets, 1/4 und 1/2 breit, glatt roth und weiß gestreift. 1/4 breite rein leinene Servietten, Dutzend 3 1/2 Zhr. 1/10 Tischtücher Stück 18 1/2 Ngr., hochfeine Tischtücher von 22 1/2 Ngr. an, ebenso hochfeine Gedecke in Jacquard und Damast zu 5 bis 6 Zhr. Eine große Partie Rester in 1/4 und 1/2 Halbleinwand zc. zc. Handtücher, Mangeltücher, Seihtücher, Wischtücher.

1/4 rein leinene Taschentücher Dutzend 1 1/2 Zhr. 1/4 blau bedruckte Schürzen mit und ohne Saß. 1/4 graue Leinwand und Drells. 1/4 und 1/2, graue Leinwand zu Strohhüten und Marquisen.

## Möbelcattune und Gardinen

in sehr großer Auswahl Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf. 1/4 breiter weißer Barchent zu Herren- und Damenwäsche, sehr dicke Waare Meter 10 1/4 Ngr. = Elle 60 Pf. 1/4 breite bunte Barchente Meter 89 Pf. = Elle 50 Pf. 1/4 bunte Taschentücher beste Qualität, Dtd. 1 1/2 Zhr.

# O. G. Höfeler

Annenstrasse Nr. 2.

## Schäffer & Lichtenauer,

Ecke der Prager- und Waisenhaus-Strasse Nr. 31.

beehren sich den Anfang ihres Weihnachts-Ausverkaufes anzuzeigen und empfehlen denselben durch die reichhaltigste Auswahl in Kleiderstoffen, Châles, Tüchern u. s. w., sowie durch bedeutend ermässigte und ganz besonders billige Preise der verschiedenen Artikel unserer Branche einer gefälligen Ansicht.

## Naumann'sche Brauerei, Gewandhausstr.

Breitestrasse 1.

Mittwoch, den 18. November beginnt die Verschrotung meines diesjährigen

# Bock-Bieres

à Hectoliter 7 Thlr. 20 Ngr.

und empfehle dasselbe einer geehrten Berücksichtigung.

Chregott Naumann.

Selbstgefertigte

## Pelzwaaren,

insbesondere größte Auswahl von Astrachan-Jaquets, schön billig, worauf die geübten Dresdner Damen aufmerksam mache.

Moderne Pelzbesätze.

Ich verkaufe nur gute selbstgefertigte Pelzwaaren.

Robert Gaidetzka,

Neustadt, 26 große Meißner Straße 26.

C. A. Pohland,

Uhrmacher, Scheffelstraße 28,

empfehlen ich sehr viele assortirte Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Waller Stuhuhren, Reservereder, Radmen- u. Wanduhren. Billigste Preise. Reelle Garantie.

## Corsets

mit Mechanik Dutzend von 2 1/2 bis 40 Zhr., Stück von 7 Ngr. bis 3 1/2 Zhr., engros et en détail. Heinr. Hoffmann, 24 Freiburgerplatz 24.

## Ziegenfelle,

sowie jede Gattung roher Felle fault stets für höchste Preise J. Gmeiner, Leder-Handschuhfabr., Annenstr. Nr. 31, Parächner und Händler erhalten jede Probirten

## Café Français.

Großes Special-Lager von Lama und Blanell in reichster Muster- und Qualitäten-Auswahl bei sehr billigen Preisen, s. B. Lama, gute Waare, alte Elle 13 Ngr., Barchent

in verschiedenen Qualitäten, sowohl gebleicht als ungebleicht, in Röper, Gurt und Plaque, als auch in bunten Paraventen die größte Auswahl, s. B. 6-4 gebleicht, Gurtbarchent, alte Elle von 5 Ngr. an.

Reinwollene Kleiderrippe in größter Auswahl, auffallend billig, alte Elle von 7 1/2 Ngr. an. Moires,

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfehle ich dieselben bei nur realen Waaren zu den billigsten Preisen. Auch stelle ich einen Vollenen

Tischdecken, 9/9/1 Stück 22 1/2 Ngr. bis 14/14/4 Stück 1 Zhr. 20 Ngr. und den nächstbilligen Rest meines Sommerlagers von

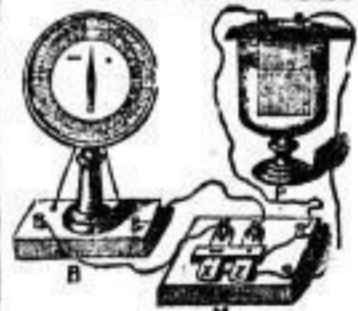
Rattan, Piquee u. Jaconet zu verabgekauften Preisen zum

## Ausverkauf.

Robert Böhme jun., Gewandhausstr., Café Français.

## A. Bachstein,

approb. Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer, Wildstrufferstraße 9 III. (H. 34384 a.) Preis 7 bis 9 Ngr. Chirurgische Klinik: Mittags 12 bis 3 Uhr.



## Ganz neu!

Elektrische Telegraphen mit completer Einrichtung zum Selbsttelegraphiren. Höchst beschriebene Apparate für Kinder und Erwachsene, à 2 1/2 Zhr. per Stück empfohlen

Gebr. Strauß, Breslau, Hof-Cyrtler, Schweidnitzerstrasse 5.

## Im Pfandgeschäft

Landhausstraße 2, 3. Et. sind zu verkaufen: gute Betten, weiche und bunte Leinwand, schwarze Selbststoffe, 1 Herren- und 1 Regenkitze, 1 Trauring, 1 Öhring, 1 Brocken, 1 Rembrandt, 1 Blattgold im Pfand-Geschäft Landhausstr. 2, 3.

## Die neuesten Schmitte

mit Verbeuch zum Selbstunterricht für sämtliche Damenschneider sind billig zu haben: Schneider-Lehr-Institut Berggasse 20, 3.

## Medicinal-Dorsch-Leberthran,

höchst gereinigt und stets frisch, empfiehlt in Flaschen zu 6 und 10 Ngr., sowie ausverkauft Hermann Koch, Dresden, Altmarkt







**Cement-Mosaik-Platten**  
 aus der Fabrik von Koehler u. Co., Plagwitz-Leipzig, 50 Waffer, tolle Waare, emp-  
 fiehlt à Quadrat-Meter von 1 Thlr. 6 Ngr. an. Spezialität: Maltensplatten,  
**C. Mauls Porzellanhandlung,** Sophienstraße 7, Weitzplatz.

**Damen-Jaquettes, Paletots und Röder**  
 in anerkannt guten decattierten Stoffen, sowie  
**Damen-Schlafrocke,**  
 das Praktischste für jede Dame, empfiehlt in großer Auswahl zu bekanntlich billigsten  
 Preisen  
**Rubens Berliner Damen-Mäntel- und Schlafrock-Fabrik**  
 6 Seestraße 6, gegenüber der Breitestr. 6.  
 100 Stück vorläufige Paletots für Kinder von 4 bis 12 Jahren wegen Aufgabe  
 der Kindergarderobe bedeutend unter Kostenpreis.

**Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt,**  
 Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15,  
 liefert  
**Eisenguss jeder Art,**  
**Dampfkessel**  
 und alle übrigen Blecharbeiten, sowie  
**Dampfmaschinen, Transmissionen**  
 und andere maschinelle Einrichtungen.  
**Schnellste und billigste Bedienung.**

**H. Schurig,**  
 27 grosse Plauenschestr. 27,  
 empfiehlt sein großes Lager von  
**Korbwaren**  
 einer geschätzten Beachtung.  
 Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle  
 zu dem Preise von 3 bis 25 Thlr.

**Patentirte schmiedeeiserne Kochmaschinen- und Ofen-Fabrik**  
 von  
**B. W. Zänbrich Nachfolger,**  
 Dresden, Eisenstrasse Nr. 6 (Werderbahnstation).

empfehlen hiermit genehigter Beachtung die ausserordentlich vervollkommenen und allen Anforderungen  
 für Hotel- und Restaurations-Etablissements, Landwirthschaften, Institute, feinen  
 herrschaftlichen und kleineren Haushaltungen entsprechenden, anerkannt bewährten und  
 sparsamen schmiedeeisernen Patent-Kochmaschinen, die ausserst billig und gleichmässig heizen-  
 den Patent-Luft-Circulations-Mantel-Ofen in einfacher und hochfeiner Ausattung, sowie  
 ferner schnell und gut brennende Dampf-Kaffee-Milchmaschinen zu 10 bis 20 Pfund, Serv-  
 stoffe-Höfstromer zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schöne Eisen-Aufsätze in allen  
 Dimensionen. Gütliche Aufträge werden von Lager, sowie nach Bestellung sofort und billigst  
 ausgeführt und stehen auch Zeichnungen an- und Preisverzeichnisse gern zu Diensten.  
 Ein assortirtes Lager zu Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn Richard  
 Berthold, Marienstrasse Nr. 8.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
 wegen Geschäftsaufgabe.  
 Paletots, Jaquettes, Rad- und Regenmäntel in allen Farben und Stoffen,  
 empfiehlt in großer Auswahl zu und unter dem Kostenpreis das Damen-Mäntel-  
 Magazin von M. Bessecke,  
**6 Schreiberergasse 6.**

Die größte Auswahl von  
**Pianinos,**  
 neue und gebrauchte, mit pracht-  
 vollem Ton, Eisenrahmen, ele-  
 gante und einfache, in allen  
 Preisen, neue von 185 Thlr. an,  
 bezgl. sind mit  
**Tafel-Pianos, Stutz-Flügel,**  
 wirklich ausgezeichnete Pianos,  
 sehr billig, weil unterm Werth  
 zum Verkauf übergeben worden.  
**H. Wolfram,**  
 Instrumentenmacher,  
 Wilsdrufferstr. 8, II.  
 Mehrere gute Pianos sowie ich  
 leberzeit, nehme auch solche mit an.  
**Schlef. Butter,**  
 à Pfd. 11 Ngr.  
**Georg Nake,**  
 Weitzplatz Nr. 17.  
 Täglich frische grosse  
**Holsteiner Austern,**  
 in. Whitstaber Austern  
 empfiehlt die Weinhandlung von  
**Carl Höpfer,**  
 Sandhaufenstr. 4 u. Gauynerstr. 20.  
 Reparatür, Möbel repariert,  
 in alle, polirt in u. außer d.  
 Gaule gr. Altd. 3, I. Kirch-  
 ner, Thöler und Ködter

Goldene Damen-Uhren.  
 14-100 Thlr.  
 Goldene Herren-Uhren.  
 50-150 Thlr.  
**R. Pleissner,**  
 4 Rosmarinstr. 4,  
 Gehäud der Schloßstr.,  
 empfiehlt sein  
 großes Lager feiner Uhren  
 zu billigsten Preisen  
 bei solidester Garantie.  
 Reparaturen aller Art  
 werden unter Garantie ausgeführt.  
 Aufwahlfendungen  
 bereitwilligst.

**Soda- und Selterswasser,**  
 30 Flaschen für 1 Thlr.  
**Dresdener Sodawasser-Fabrik.**  
 Dresden - Neustadt,  
 Böhmisches Strasse 3.  
**Gelddarlehne**  
 auf gute Pfänder bei  
 solidester Bedienung  
 17 Galeriestr. 17 n. b. Julius Jacob.

**Seidene Taschentücher**  
 zu Weihnachtsgeschenken  
 empfiehlt das Erst-  
 schon von 20 Ngr. an  
**Robert Bernhardt,**  
 Freiburger Platz 21c,  
 neue Nr. 23,  
 Modewaaren-Manufactur  
 en gros und en detail.

**Gute Braunkfurter Brühwürste**  
 empfiehlt einem hohen Publikum  
**J. G. Schublmecht,**  
 1 Sporenstraße 1.  
**Beste schlesische Tafel-Butter,**  
 pro Pfund 12 und 12 1/2 Ngr.  
 empfiehlt  
**Hugo Schlemmer,**  
 8 Mannstraße 8.

**Coffee**  
 Nr. 10 1/2 - 16 Ngr.  
**Sauerfrant**  
 Pfund 10 Ngr.  
**Heringe**  
 Nrdl. 7 1/2, 9 und 12 Ngr.  
**Butter gemahlen**  
 Pfd. 44, 48, 50, 54 Ngr.,  
 bei 10 Ngr. das Pfd. 3 Ngr. billiger.  
**Breiselbeere**  
 Pfd. 3 Ngr.  
**Feinste Schlef. Butter**  
 Pfd. 11 Ngr.  
**Schweizerkäse**  
 Pfd. 9 und 10 Ngr.  
**Georg Nake,**  
 Weitzplatz 17.

**Amerik. Speck, Speisefett**  
 empfiehlt  
**Johann Reissig,**  
 Weitzgasse 7.  
 Gute getragene  
**Herren- und Damengarderobe,**  
 Schuhwerk etc. wird zum be-  
 stimmten Preis gekauft. Plauenische-  
 gasse 40. Nr. 40.  
**Grösstes Lager gebrauchter Militäreffecten,**  
 als: Militärmäntel,  
 " Hüte,  
 " Gassen,  
 " Stiefeln,  
 " Kummern,  
 " Kriessdecken,  
 neue weissele Decken,  
 heilblaue Tuch-Schabracken,  
 weissele Mantelfutter etc. etc.  
 empfiehlt zu den bekannt billigsten  
 Preisen  
**A. Thomass,**  
 Freiburger Platz 30.

**Weiße reibene Taschentücher,**  
 4 1/2 groß, offerirt zu  
 Gezeiten, das Duzend  
 schon von 1 1/2 Thlr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
 Freiburgerplatz 21c,  
 neue Nr. 23.

**Im Pfandgeschäft**  
 von Julius Jacob,  
 Galeriestr. 17, II.  
 sind billig zu verkaufen:  
 gute getragene  
**Aleidungsstücke.**  
 Wilsdrufferstr. 17, 4.  
**Getragene u. neue**  
 Schwerkoldene Uhren, Memon-  
 toirs, silb. Cylinderuhren, gold.  
 Tannenuhren, gold. Ketten aller  
 Stärken, theils mit Quasten,  
 Trauringe, Siegelringe, Pla-  
 mantringe, Armänder, Broden,  
 Ohringe, Silberverfänge, silb.  
 Perle- und Kaffeeöffel, Kup-  
 penellen. Einkauf von Gold,  
 Silber, Brillanten.

**Mäpfchenbutter,**  
 vorzüglich feine Waare, das  
 Pfund 7 1/2 Ngr. netto frisch bei  
**Dürlich & Kabisch,**  
 Neustadt, an der Kirche Nr. 3.  
**Cylinder-Uhren,**  
 von 4 Thlr. an. Spindeluhren von  
 1 Thlr. 15 Ngr. an. sind zu ver-  
 kaufen am See 3, gegenüb. d. Des. Schule.  
**ff. Böhmisches Speisebutter**  
 empfiehlt  
**Johannes Dorschau**

**Luftzug-Verschliesser**  
 für Fenster u. Thüren,  
 bestehend aus Baumwoll-Cylinder mit Nachdruck, in weiß,  
 rotbraun und Eisenfarbe, welche alle überflüssigen Einrichtungen  
 wegen ihrer Einfachheit, Dauer und Billigkeit weit überbieten,  
 insolge dessen jeder Verlust vermieden wird; Fenster und Thüren  
 können geöffnet und geschlossen werden, als wenn die Vorrichtung  
 gar nicht daran wäre, und ist dieselbe so einfach, daß sie von  
 Jedermann leicht angebracht werden kann. Für die practische  
 Verwendung dieser Cylinder liegen Zeugnisse von den bedeutend-  
 sten Baumeistern, Architekten und Behörden des Sa. u. Aus-  
 landes vor. Preis für Fenster- und Thür-Cylinder per Meter  
 1 1/2 Sgr., Thüren, Klappen, 1 1/2 Sgr., in rotbraun und Eisen-  
 farbe 1 1/2 Sgr. höher. Gebrauchsanweisung gratis, empfiehlt die  
**Heinr. Lewald'sche Dampfmaschinen-Fabrik.**  
 Schafwoll-, Baumwoll- und Vigogne-  
 Carderie. Prämiirt Wien, Verdienst-  
 Medaille. Fabrik medicinischer Ver-  
 bandstoffe. (H. 23322.)  
**Breslau, Schuhbrücke 34.**

Alle Sorten einlade, für täglichen Bedarf  
 passende, sowie die neuesten und elegantesten  
 warmen Handschuhe für Damen, Herren und  
 Kinder sind nunmehr in sehr reichen Sorti-  
 menten am Vorrat, darunter eine Partie  
 Damen-Handschuhe mit eleganten Spitzen  
 à 27 1/2 Ngr. im Wiener Schuhwaaren-Depot  
 von Eduard Hammer.  
**Nr. 13 Schlosstrasse Nr. 13,**  
 nicht neben dem königlichen Schloß.

**Die Dampf-Waistrich-Fabrik**  
 von Reinhard Klingner empfiehlt ihre vorzüglichsten Fabri-  
 kate zu billigsten Preisen en gros und en detail in der Sa-  
 chs. Plauenischegasse 30, in der Bülowe gr. Probirgasse 1  
 und im Depot für Neu- und Antiquitäten bei Herrn Carl Reich,  
 Ecke der Waagner- und Mannstraße.

**1500, 1500, 1500**  
 selbstgezeichnete  
**Polzgarnituren**  
 bester Qualität.  
**Musse und Boas**  
 Preis von 2 1/2 Thlr. an, Preis von 1 Thlr. an.  
 Renette 2 1/2, Renette 1 1/2,  
 Mann 2, Mann 1,  
 Wisam 3 1/2, Wisam 1 1/2,  
 Atlas 7, Atlas 2 1/2,  
 Preis 10, Preis 5,  
 für Kinder 1 1/2, für Kinder 1/2.  
 Jagdmüsse, Pelzmützen, Bettvorlagen, Fußbörde,  
 sowie moderne Pelzbekläge, größte Auswahl von  
**Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.**  
**Robert Gaidetzka,**  
 Neustadt, 20 große Meißner Straße 20.

**Seidenwaaren**  
 aus den renommirtesten Fabriken  
**Frankreichs, der Schweiz und Deutschlands,**  
 empfiehlt ich in  
**schwarz u. couleur**  
 zu den billigsten Preisen.  
**Robert Bernhardt,**  
 Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.  
 Sammel-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
 en gros und en detail.

**Das Herren-Garderobe-Geschäft**  
 von  
**L. A. Hahn,**  
 Nr. 17 Johannisstrasse Nr. 17.  
 empfiehlt sein Lager von recht englischen, französischen und  
 deutschen Stoffen, Anfertigung nach Maß unter Garantie  
 für gutes Passen, in kürzester Zeit. Ingleich Ausverkauf  
 aller vorräthigen fertigen Kleider.  
**Vorzüglich schöne und elegante massive goldene Siegelringe**  
 für Herren und Damen, zu 1 1/2 bis 3 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt  
 unter Garantie die Galanteriewaaren-Handlungen von  
**Bernh. Feller, Schloßstr. 27,  
 Friclmelt & Schenk, Seestraße 10,  
 H. Lange, Wilsdrufferstr. 25, und  
 Ganssange's Wittwe, Gauynerstr. 21.**

**Grösste Auswahl von Lamas**  
 à 12 Ngr. empfiehlt  
**Julius Thiele,**  
 Nr. 19 Wallstrasse Nr. 19.



# Dresdner Puppen-Fabrik.

## Größte Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung. 995 verschiedene Puppen!

Jede anders: lachende, weinende, laufende, singende, schlafende, spielende, nützliche u. s. w. Stoff von 6 Wt. an, bis zu den höchsten, aussergewöhnlich feinen, naturgetreuen, mit reichem Haar und neueren Frisuren.

**Schrei-Puppen,**  
9 Zoll 15 Wt., 11 Zoll 21 Wt., 15 Zoll 4 Wt.,  
17 1/2 Zoll 5 Wt., 20 Zoll 7 1/2 Wt., 23 Zoll 10 Wt.

**Schrei-Puppen**  
mit natürlichen Haaren, Ohrringen u. s. w.,  
8 Zoll 15 Wt., 10 Zoll 21 Wt., 15 Zoll 5 Wt.,  
20 Zoll 7 1/2 Wt., u. s. f. bis zu den größten.

**Lauf-Puppen,**  
schreitend u. s. w. 7 1/2 Wt. an,  
mit langen Haaren von 15 Wt. an.

**Patent-Puppen,**  
ungerbrechlich, auch Gummi-Puppen, fein gefärbt,  
mit natürlichem Haar.



**Spielwaaren!**  
ausgestellt in grossartiger Auswahl:  
**Theater**  
zum Zusammenlegen, Maskentheater, Schattentheater,  
Theater zum Anfertigen, alle besonders vollständig,  
Text, Figuren u. s. w.  
**Festungen,**  
Gauptheben, Schlächten, Heime, Plinien, Säbel,  
Trommeln, Trompeten, Pferdebahnen, Wagen,  
Punde, Schate u. s. w. mit Stimme.  
**Kaufläden,**  
Material-, Schnittwaaren u. s. w., Biereschläge, Eisen-  
bahnen mit Ueberwerk, Tischid, Vorkasteln, Landhage-  
kasten, Spielzeug in Schachteln.  
**Fröbels Spiele,**  
in 155 verschiedenen Mustern für Knaben u. Mädchen,  
Gesellschafts-Spiele, 50 Sorten, eigener Verlag, und  
viele beliebte andere.  
**Baukasten,**  
122 verschiedene Arten, von 2 1/2 Wt. bis 5 Wt.,  
dabei die berühmten Kröbelschen sowie Messall- und  
Vogelspiele.

In derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

- Puppenköpfe,** auch ungerbrechliche.
- Puppenleiber,** fest gearbeitet.
- Puppenperrücken,** Arme, Beine.
- Puppenschnitte,** zum Anfertigen der Kleider.
- Puppenhüte,** neuester Façon.
- Puppenschuhe,** Strümpfe, Fächer, Schirme.
- Puppenküchen,** Kochtöpfe, Geschirre.
- Puppenservice,** zu Kaffee und Tafel.
- Puppenstuben,** zum Zusammenlegen.
- Puppenmöbel,** Pianoforte, Uhren, Nähstiche u. s. w.

- Farbekasten,** in 68 Sorten, von 3 Wt. an.
- Bilderbücher,** 125 Muster, von 1 Wt. an.
- Zauberkasten,** Zauberbücher, Verkleinern.
- Zauberlaternen,** Nebelbilder, Laterna magica.
- Abschiessvögel,** Armbrüste, Schneyper.
- Schiefertafeln,** Schreibmaterialien.
- Schlittschuhe,** aller Größen.
- Damenbreter,** Vottos, Domino.
- Nürnberger Lebkuchen,** vom Hof-Vlieferanten H. Häberlein, Packt à 6 Stück, von 5 Wt. an.

## A. M. A. Flinzer,

Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16,  
am Zeughaus port. und 1. Etage.  
Zentrale: Freiburgerstrasse Nr. 18.

**Durch selten günstigen Einkauf!**  
**Ihr die Hälfte der sonstigen Ladenpreise!**

habe ich bedeutende Posten  
Seidenband in allen Breiten und Farben,  
Schärpen  
Spitzen und "Zülls" verschiedenster Art,  
Sammete, Atlas, Tarlatan, Weißwaaren zc. zc.

### Ausverkauf

gestellt, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.  
Für Wiederverkäufer und Modistinnen ausnahmsweise günstige Gelegenheit zum Einkauf.

## C. A. Schüttel & Co., Nachfolger S. Epstein.

Nur Dresden-Neustadt am Markt, Stadt Wien.

Bestellungen nach Maß nach neuestem Schnitt in kürzester Zeit.

**Grösstes und billigstes Etablissement Dresdens für elegante fertige Herrengarderobe.**

Bestellungen nach Maß nach neuestem Schnitt in kürzester Zeit.

Badergasse No 31. **L. Rudolph's Deutscher-Herren-Garderoben-Basar.** No 31. **L. Rudolph's Deutscher-Herren-Garderoben-Basar.**

**Winter-Feberzieher**  
aus reiner Wolle,  
besonders elegant und  
französischen Stoffen,  
die  
samt und toll  
von 6. - 15 Wt., her-  
vort. Brust-Drucke  
von 2 Wt., complete  
Einzelstücke in immer-  
licher Anzahl und beson-  
ders schöne von 8, 9,  
10 bis 12 Wt.

Eingang

Badergasse No 31. Eck der Kirchgasse

## Lindner & Tittel

(früher F. Horst Tittel)  
**Eisenmöbel-Fabrik** Lager: Zahnsg. 29

empfehlen:  
Elegante Blumentische in reichster Ausführung, Blumeneisengeräte, Waschkünder, eis. Kleiderstöße, eis. Bettstellen mit und ohne Matratzen in 25 Sorten.  
eis. Wandkleiderhalter, Handtuchhalter, Regenschirmständer, Klavieren, Kinderwiegen, Flaschenständer, von 50 - 300 Pfunden.  
**Eis. Gartenmöbel und Zelte** eigener Fabrik.  
**Niederlage: Zahnsgasse 29.**

### Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner, 7 Breitestrasse 7,

empfehlen: Pianinos v. 160 - 220 Ztbl., Musikwerke, Spieluhren, Vibrons, Accordeons mit Musik, Accordeons v. 4 bis 18 Stöße spielend, Trommeln in allen Größen, Gitarren, Violinen, Violas, Cellos v. 1 - 80 Ztbl., Oufartren, Mund-, Wind- und Ziehharmonikas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Stumme Clavaturen, Klaviers und Clarinetten v. 2 - 30 Ztbl., Triangeln, Becken, Daddeln, Metallophon, Musikspiele, Metronome, Zeltmacher, Vogelorgeln, Accordeons, Concertines, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Cornet, Jagd- und Posthorn u. s. w., Futterale, Notenspulter, Stimmhammer, Gabeln und Klavieren, alle Arten Saiten, als: echt römische und deutsche Saiten, und liberle Instrumententeile.  
Alle Reparaturen werden dabeilbit angefertigt.

**OTTO FISCHER & Co.**  
Grosses Lager vorzüglicher Nähmaschinen!  
WALL-STRASSE 13.

**Fabrik-Preise.**

### Franz Striegler, Baderg., Bazar.

**Wollene Arbeitsjacken**  
à Dbd. 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 Ztbl.  
à Stadt 14, 15, 17 1/2, 20, 22, 25, 27 1/2, 30 Wt.

**Unterhosen,**  
ungebleicht und bunt, in starker Waare,  
à Dbd. 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8, 9 Ztbl.  
à Stadt 12 1/2, 15, 16, 17 1/2, 20, 22 1/2, 25 Wt.

**Stark gestricke wollene Strümpfe**  
à Dbd. 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Ztbl.  
à Paar 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 22 1/2 Wt.

**Stark gestricke wollene Socken**  
à Dbd. 2, 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/2, 4, 5 Ztbl.  
à Paar 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15 Wt.

**Franz Striegler, Baderg., Bazar.**

Margarethenstrasse No. 7.

### Allgemeines Hypotheken-Bureau

**W. A. Heischmann.**

Centralstelle für Capital- u. Hypothekenbeschaffung  
Reelle und diskrete Ausführung.  
**Schwarze Lyoner**

## Seidenstoffe u. Sammete

verkaufte zu aussergewöhnlich billigen Preisen.  
Schwarz u. grau gestreifte Seidenwaare  
Nobe von 10 Ztbl. an, in schönster Qualität.

### Moritz Sack,

Altmarkt- und Schlosstrassen-Ecke.  
**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, das nicht bloss das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

### Albin Kuzzer, Zahnfünftler.

Dresden, Brager Strasse 48 zweite Etage.